
Abteilung: 1.4 - Strukturentwicklung
Fachbereich: 1 - Herr Seul
Sachbearbeiter: Herr Schäfer (Tel. 02641/975-239)
Aktenzeichen: 1.4-11-32-000
Vorlage-Nr.: 1.4/042/2018

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	24.09.2018	öffentlich	Entscheidung

Gastmitgliedschaft im Region Köln-Bonn e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmt der Beibehaltung des Gaststatus beim Region Köln/Bonn e. V. auf Basis der geänderten Satzung sowie der neuen Beitragsordnung des Vereins zu Gesamtkosten von 40.000 € jährlich zu.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

40.000 € ab dem Jahr 2019

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Region Köln-Bonn e.V. ist ein Zusammenschluss der kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie des Rhein-Sieg-Kreises, des Rhein-Erft-Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Oberbergischen Kreises und des Rhein-Kreises Neuss. Weitere Mitglieder sind die Handwerkskammer Köln, die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die IHK Köln, die Kreissparkasse Köln, die Sparkassen Köln/Bonn und Leverkusen, der Landschaftsverband Rheinland und der DGB Region Köln/Bonn.

Neben der Bezirksregierung Köln genießt der Kreis Ahrweiler auf der Grundlage des Bonn-Berlin-Beschluss seit 1992 Gaststatus und ist als Kooperationspartner in die Arbeitsgremien des Vereins eingebunden.

Ziel des 1992 gegründeten Vereins ist es, die Kooperation auf politischer Ebene und zwischen den Verwaltungen zu fördern und die Region durch geeignete Maßnahmen im Standortwettbewerb zu unterstützen. Eine integrierte Raumentwicklung und die Informationsaufbereitung über strukturpolitische Vorgänge sowie Förderangebote auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene zählen inhaltlich zu den Schwerpunkten der Vereinsarbeit. Hinzu kommt die zunehmende Dynamik der räumlichen Entwicklung auf der Rheinschiene im Bereich der Region Köln/Bonn mit ihren Konsequenzen über die Landesgrenze hinaus in das nördliche Rheinland-Pfalz.

Insbesondere im Bereich der regionalen Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Strukturpolitik ist der Kreis Ahrweiler verstärkt mit dem nördlich angrenzenden Ballungsraum Köln/Bonn verflochten. Pendlerströme und Wirtschaftsbeziehungen zielen eindeutig in Richtung Nordrhein-Westfalen.

Vorteile einer Gastmitgliedschaft für den Kreis und die Kommunen:

Durch eine intensive Kooperation können sich strukturpolitische Entwicklungspotentiale ergeben. Themen wie Flächenkonkurrenzen oder Verkehrsinfrastruktur (z.B. ÖPNV-Verbindungen, Lückenschluss A1,) nehmen aktuell einen breiten Raum der Vereinsarbeit ein. Zudem ist der Verein in der Aquise von Fördermitteln sehr aktiv. Geplant sind auch in den nächsten Jahren Projekte über Verwaltungs- und Landesgrenzen hinaus. Eine andere Landeszugehörigkeit kann daher sogar von Vorteil sein. In weiteren Handlungsfeldern wie Siedlungsentwicklung, Energie/Klima, Tourismus und Naherholung oder Messeauftritten ist der Köln-Bonn e. V. ebenfalls sowohl inhaltlich als auch koordinierend und moderierend tätig und steht so für eine koordinierte Präsentation der Mitgliedskommunen im nationalen und internationalen Standortwettbewerb.

Jüngstes Beispiel ist die konstruktive Mitarbeit bei der Erarbeitung des Positionspapiers zur Bonn-Berlin Diskussion und die nun anstehende Mitarbeit bei der Erarbeitung einer vertraglichen Zusatzvereinbarung (Bonn-Vertrag).

Eine sowohl inhaltlich als auch organisatorisch intensivere Einbindung in die Region Köln/Bonn sichert dem Kreis Ahrweiler und damit auch den Kommunen im Verbund mit den bisherigen Partnern, Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg Kreis die wichtige und zukunftsweisende Möglichkeit, überregional wahrgenommen zu werden, vernetzt zu sein und von der sehr guten Reputation und den Angeboten des Vereins zu profitieren.

Bei der Vereinsgründung im Jahre 1992 wurde der Kreis Ahrweiler auf Grundlage des Bonn-Berlin-Beschlusses Gastmitglied. Dieser kostenlose Gaststatus umfasst die Teilnahme des Landrates an den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen (ohne Stimmrecht) sowie an der vorbereitenden Sitzungen des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten (Teilnahme der Fachabteilung)

Aufgrund der 2017 gewährten Gastmitgliedschaft für den Kreis Euskirchen und den aktuell vorliegenden Antrag auf Gastmitgliedschaft des Kreises Düren und die damit verbundenen Diskussionen zur strategischen, operativen und territorialen Ausdehnung des Vereins, wurde durch die Geschäftsstelle ein Modell erarbeitet, das eine klare Trennung zwischen Vollmitgliedschaft und Gastmitgliedschaft vorsieht.

Auf dieser Grundlage hat die Mitgliederversammlung des Vereins am 5.09.2018 auf Empfehlung des Vorstandes beschlossen, für Gastmitgliedschaften einen Beitrag in Höhe von 40.000,00 EUR p.a. ab dem Jahr 2019 zu erheben.

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied, Herr Dr. Reimar Molitor, wird in der Sitzung die wesentlichen strategischen und operativen Schwerpunkte der zukünftigen Vereinsarbeit und das überarbeitete Model der Gastmitgliedschaft vorstellen und über denkbare Kooperationsfelder und den möglichen Nutzen für den Kreis Ahrweiler berichten.

Die jährliche Finanzierung in Höhe von 40.000 € erfolgt aus der Haushaltsstelle Kreisentwicklung / Region Köln-Bonn e.V. Beiträge zu Vereinen (51123-564200). Eine Vollmitgliedschaft im Verein Region Köln-Bonn e.V. hat sich durch die qualifizierte Gastmitgliedschaft erledigt.

Im Auftrag

Seul

Anlagen zur Vorlage:

aktuelle Satzung auf Basis des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 05.09.2018 sowie die hierzu ergangene Beitragsordnung